

# Inhaltsübersicht

<i>Vorwort</i> .....	VII
<i>Inhaltsverzeichnis</i> .....	XIII
<i>Literatur</i> .....	XXV

## A. Behandlungsverhältnis

I. Vertragliche Haftung bei ambulanter Behandlung .....	2
1. Rechtsnatur des Behandlungsvertrages .....	2
2. Privatpatient .....	3
3. Kassenpatient .....	5
4. Krankenhausambulanz .....	7
5. Überweisung des Patienten .....	8
6. Praxisgemeinschaft .....	9
7. Gemeinschaftspraxis .....	9
8. Urlaubsvertretung .....	10
9. Notfälle .....	10
II. Vertragliche Haftung bei stationärer Behandlung .....	11
1. Totaler (einheitlicher) Krankenhausvertrag .....	12
2. Gespaltenen Krankenhausvertrag: Belegarztvertrag .....	16
3. Totaler Krankenhausvertrag mit Arztzusatzvertrag .....	20
III. Sonderfälle ambulanter und stationärer Behandlung .....	23
1. Vertraglicher Haftungsausschluss .....	23
2. Honoraranspruch bei Behandlungsmisserfolg .....	25
3. Kosten einer Zweitbehandlung .....	25
4. Mitverschulden des Patienten .....	26
5. Vergleichsweise Einigung .....	26
IV. Deliktische Haftung .....	27
1. Handelndenhaftung .....	27
2. Organhaftung .....	28
3. Haftung für Verrichtungsgehilfen .....	29
4. Haftung beamteter Ärzte .....	31
5. Notärztliche Versorgung .....	34
V. Ansprüche von Dritten .....	34
1. Vertraglicher Schutz .....	34
2. Deliktischer Schutz .....	35

## B. Haftung wegen Behandlungsfehler

I. Haftungstatbestand .....	37
1. Behandlungsfehler .....	38
2. Kausalität zwischen Behandlungsfehler und Gesundheitsverletzung .....	39
II. Fallgruppen von Behandlungsfehlern .....	41
1. Verstoß gegen medizinischen Standard .....	41
2. Diagnoseirrtum .....	48

3. Therapiefehler .....	55
4. Organisatorische Mängel .....	60
5. Therapeutische Sicherheitsaufklärung .....	68
6. Haftung bei Arbeitsteilung .....	74
7. Fehlerhafte Sterilisation .....	86
8. Fehlerhafter Schwangerschaftsabbruch .....	91
9. Früherkennung .....	96
10. Verzug .....	99
III. Zurechnungszusammenhang .....	100
1. Haftungsbegründende Kausalität .....	100
2. Haftungsausfüllende Kausalität .....	107
IV. Beweiserleichterungen .....	109
1. Ausgangspunkt: Beweislast des Patienten .....	109
2. Anscheinsbeweis .....	111
3. Dokumentationsversäumnisse .....	112
4. Voll beherrschbare Risiken .....	119
5. Grober Behandlungsfehler .....	123
6. Unzulänglichkeiten bei der Erhebung oder Sicherung von Kontrollbefunden .....	136
<b>C. Haftung wegen Aufklärungsmängeln</b>	
I. Rechtliche Grundkoordinaten .....	143
1. Rechtsgrundlage der Aufklärungspflicht .....	143
2. Anspruchsgrundlagen .....	145
3. Haftungstatbestand .....	145
II. Umfang der Aufklärung .....	146
1. Aufklärungspflichtige Umstände .....	146
2. Risikoaufklärung .....	152
3. Verlaufsaufklärung .....	157
4. Aufklärung über Behandlungsalternativen .....	161
5. Kosmetischer Eingriff .....	166
III. Erteilung der Aufklärung .....	167
1. Art und Weise der Aufklärung .....	167
2. Zeitpunkt der Aufklärung .....	171
3. Aufklärungspflichtiger .....	176
4. Aufklärungsadressat .....	178
5. Mutmaßliche Einwilligung .....	181
IV. Beweislast .....	183
1. Richtigkeit und Vollständigkeit der Aufklärung .....	183
2. Ursachenzusammenhang .....	189
V. Haftungsbegrenzung .....	190
1. Grundsatz: Haftung für alle Schadensfolgen .....	191
2. Voraussetzungen fehlender Zurechnung .....	191
3. Sonderfall .....	192
<b>D. Verjährungsfragen</b>	
I. Heutiges Recht .....	193
1. Regelmäßige Verjährung .....	193
2. Kenntnisunabhängige Verjährungsfrist von 30 Jahren .....	193

II. Früheres Recht .....	194
1. Vertragliche Haftung .....	194
2. Deliktische Haftung .....	194
<b>E. Prozessuale Eigenheiten des Arzthaftungsverfahrens</b>	
I. Klageerhebung .....	201
1. Bestimmung des richtigen Beklagten .....	201
2. Substantiierungspflicht .....	202
3. Klageantrag .....	204
II. Beweiserhebung .....	206
1. Selbstständiges Beweisverfahren .....	206
2. Anhörung der Parteien über Inhalt der Aufklärung .....	208
3. Mitwirkung des Patienten bei Gutachtenerstellung .....	208
4. Sachverständigenbeweis .....	209
5. Notwendigkeit erneuter Zeugenvernehmung durch Berufungsgericht .....	219
III. Gerichtliche Entscheidung .....	220
1. Einsatz des Einzelrichters beim Landgericht .....	220
2. Zulässigkeit eines Teilurteils .....	222
3. Grundurteil .....	224
4. Rechtskraft .....	224
IV. Berufungsverfahren .....	226
1. Berufungsbegründung .....	226
2. Bindung an Tatsachenfeststellungen .....	226
3. Zulassung neuen Vorbringens .....	229
4. Einzelrichtereinsatz .....	233
5. Inhaltliche Fassung des Berufungsurteils .....	234
<b>F. BGH-Rechtsprechung zum Arzthaftungsrecht nach Fallgruppen (1998–2006)</b>	
I. Aufklärungspflichten .....	237
II. Ärztliche Pflichten und Fehler/Fahrlässigkeitsmaßstab .....	239
III. Behandlungsvertrag .....	241
IV. Fragen der Beweislast .....	242
V. Haftung des Klinikträgers .....	244
VI. Prozessuale Fragen .....	244
VII. Sachverständigengutachten .....	247
VIII. Schwangerschaft .....	248
IX. Einwilligung .....	249
X. Unterhaltsverpflichtung .....	250
XI. Vorliegen eines groben Behandlungsfehlers .....	250
XII. Vergütungsanspruch .....	252
XIII. Verjährungsproblematik .....	252
<b>Stichwortregister .....</b>	<b>255</b>

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> .....	VII
<i>Inhaltsübersicht</i> .....	IX
<i>Literatur</i> .....	XXV

## A. Behandlungsverhältnis

I. Vertragliche Haftung bei ambulanter Behandlung .....	2
1. Rechtsnatur des Behandlungsvertrages .....	2
2. Privatpatient .....	3
a) Vertragsschluss und Vertragsinhalt .....	3
b) Geltendmachung der Honorarforderung gegen Dritten .....	3
3. Kassenpatient .....	5
a) Sozialversicherungsrechtliches Geflecht .....	5
b) Abkopplung des Honoraranspruchs .....	5
4. Krankenhausambulanz .....	7
a) Leitung durch an der kassenärztlichen Versorgung beteiligten oder ermächtigten Arzt .....	7
b) Institutsambulanz .....	8
5. Überweisung des Patienten .....	8
6. Praxisgemeinschaft .....	9
7. Gemeinschaftspraxis .....	9
8. Urlaubsvertretung .....	10
9. Notfälle .....	10
II. Vertragliche Haftung bei stationärer Behandlung .....	11
1. Totaler (einheitlicher) Krankenhausvertrag .....	12
a) Sozialversicherungsrechtlicher Rahmen, Vertragsschluss, Honorarschuldner .....	12
aa) Dreierbeziehung .....	12
bb) Abkopplung des Honoraranspruchs .....	12
cc) Ausnahme direkter Inanspruchnahme des Patienten ..	13
b) Vertragliches Leistungsspektrum .....	14
c) Inanspruchnahme des falschen Krankenhausträgers .....	15
2. Gespaltener Krankenhausvertrag: Belegarztvertrag .....	16
a) Belegarztvertrag zwischen Krankenhausträger und Belegarzt	16
b) Trennung zwischen Vertragsleistungen von Belegarzt und Krankenhaus .....	17
c) Haftungskreis des Belegarztes .....	17
d) Haftung des Krankenhausträgers .....	18
e) Gesamtschuldnerische Haftung zwischen Belegarzt und Krankenhausträger .....	19
f) Haftung für im Belegkrankenhaus tätige Hebamme .....	19
aa) Freiberufliche Hebamme .....	19
bb) Im Belegkrankenhaus angestellte Hebamme .....	19
g) Keine Hinweispflicht über Haftungsverhältnisse .....	20
3. Totaler Krankenhausvertrag mit Arztzusatzvertrag .....	20
a) Vertragliches Leistungsspektrum: Haftungsschuldner .....	20

b) Haftungsschuldner .....	21
aa) Krankenhausträger .....	21
(1) Haftungsumfang .....	21
(2) Ausnahme: Haftungsausschluss zu Gunsten des Krankenhausträgers .....	22
bb) Selbstliquidierender Arzt .....	22
III. Sonderfälle ambulanter und stationärer Behandlung .....	23
1. Vertraglicher Haftungsausschluss .....	23
a) Freizeichnung durch AGB .....	23
b) Individuell vereinbarter Haftungsausschluss .....	24
2. Honoraranspruch bei Behandlungsmisserfolg .....	25
3. Kosten einer Zweitbehandlung .....	25
4. Mitverschulden des Patienten .....	26
5. Vergleichsweise Einigung .....	26
IV. Deliktische Haftung .....	27
1. Handelndenhaftung .....	27
a) Grundsatz .....	27
b) Milderer Sorgfaltsmaßstab .....	28
2. Organhaftung .....	28
3. Haftung für Verrichtungsgehilfen .....	29
a) Tatbestandsvoraussetzungen .....	29
b) Geschäftsherr .....	30
aa) Totaler Krankenhausvertrag .....	30
bb) Gespaltener Krankenhausvertrag .....	30
cc) Totaler Krankenhausvertrag mit Arztzusatzvertrag ...	31
dd) Ambulanz .....	31
4. Haftung beamteter Ärzte .....	31
a) Totaler Krankenhausvertrag .....	32
b) Gespaltener Krankenhausvertrag .....	32
c) Totaler Krankenhausvertrag mit Arztzusatzvertrag .....	33
d) Ambulanz .....	33
5. Notärztliche Versorgung .....	34
V. Ansprüche von Dritten .....	34
1. Vertraglicher Schutz .....	34
2. Deliktischer Schutz .....	35

## B. Haftung wegen Behandlungsfehler

I. Haftungstatbestand .....	37
1. Behandlungsfehler .....	38
a) Strukturgleichheit zwischen vertraglichen und deliktischen Haftungsvoraussetzungen .....	38
b) Verletzung des medizinischen Standards .....	38
c) Indikation .....	39
2. Kausalität zwischen Behandlungsfehler und Gesundheitsverletzung .....	39
a) Grundsatz: Beweislast des Patienten .....	39
b) Ausnahme: Beweislastumkehr .....	41
II. Fallgruppen von Behandlungsfehlern .....	41
1. Verstoß gegen medizinischen Standard .....	41

a)	Ärztlicher Sorgfaltsmaßstab .....	42
b)	Sachlich-personeller Sollstandard in Krankenhäusern .....	43
c)	Beurteilungszeitpunkt .....	45
d)	Beispiele möglicher Behandlungsfehler .....	46
aa)	Facharzt, Allgemeinarzt .....	46
bb)	Chirurgie .....	47
cc)	Geburtshilfe .....	47
2.	Diagnoseirrtum .....	48
a)	Fundamentaler Diagnosefehler .....	49
aa)	Beispiele für fundamentalen Diagnoseirrtum (Beweislastumkehr) .....	50
bb)	Beispiele für fehlenden oder nur einfachen Diagnoseirrtum (keine Beweislastumkehr) .....	51
b)	Haftung bei Nichterheben von Kontrollbefunden .....	52
aa)	Grundlagen .....	52
bb)	Beispiele fundamentaler Diagnosefehler .....	53
cc)	Umkehr der Beweislast .....	54
c)	Haftung wegen Mitteilung falscher Diagnose .....	54
3.	Therapiefehler .....	55
a)	Therapiewahl .....	55
aa)	Verpflichtung zur Anwendung neuerer Methode .....	55
(1)	Erprobungsphase .....	55
(2)	Etablierte neue Methode .....	55
bb)	Wahl zwischen mehreren gleichwertigen Methoden .....	55
cc)	Unterschiedliche Risiken und Erfolgchancen .....	56
(1)	Grenzen der Wahlfreiheit des Arztes .....	56
(2)	Aufklärung des Patienten .....	56
dd)	Außenseitermethode, Heilversuch .....	57
b)	Übernahmeverschulden .....	58
aa)	Fortbildungspflicht .....	58
bb)	Tätigwerden auf fremdem Fachgebiet .....	58
cc)	Überweisung in Fachklinik; Zuziehung eines Spezialisten .....	59
dd)	Technisch-apparative Ausstattung .....	60
4.	Organisatorische Mängel .....	60
a)	Hygiene .....	60
aa)	Anforderungen .....	60
bb)	Beweislastumkehr .....	61
b)	Medikamente .....	62
c)	Medizinisches Gerät .....	63
d)	Bereitstellung und Überwachung des Personals .....	64
aa)	Allgemeines .....	64
bb)	Anfängeroperation .....	65
(1)	Konkretisierung des Behandlungsfehlers .....	65
(2)	Aufsicht durch Facharzt .....	65
(3)	Beweislastumkehr .....	66
e)	Verkehrssicherungspflicht .....	67
5.	Therapeutische Sicherheitsaufklärung .....	68
a)	Vertraglicher Charakter .....	68
b)	Inhalt der therapeutischen Aufklärungspflicht .....	68

aa) Dringlichkeit der Behandlung .....	69
bb) Nachsorge .....	70
cc) Medikamentierung .....	71
dd) Empfehlungen für künftige Lebensführung .....	72
c) Beweislast bei Behandlungsverweigerung .....	73
aa) Behandlungsverweigerung .....	73
bb) Hinweis auf Dringlichkeit .....	73
cc) Hypothetische Weigerung .....	73
6. Haftung bei Arbeitsteilung .....	74
a) Horizontale Arbeitsteilung .....	74
aa) Haftung nach Gebietsbezeichnung:	
Beispiel Krankenhaus .....	75
(1) Verantwortungsbereich des Operateurs .....	75
(2) Verantwortungsbereich des Anästhesisten .....	76
bb) Pflichten des hinzugezogenen Arztes .....	77
(1) Eigene Abklärung .....	77
(2) Mitteilung des Verdachts .....	78
cc) Pflichten des überweisenden Arztes .....	79
(1) Rücküberweisung an Hausarzt .....	79
(2) Pflichten des Hausarztes .....	79
dd) Konsiliararzt .....	80
ee) Koordinationsmängel .....	81
(1) Koordination der Behandlungsmethoden .....	81
(2) Kommunikationsdefizite .....	82
b) Vertikale Arbeitsteilung .....	82
aa) Grund- und Funktionspflege .....	83
bb) Behandlungspflege .....	83
cc) Grenzen der Assistenz bei ärztlichen Leistungen .....	83
c) Zeitliche Nachfolge in der Behandlung .....	84
aa) Pflichten der beteiligten Ärzte .....	84
bb) Einstandspflicht des erstbehandelnden für Fehler des zweitbehandelnden Arztes .....	84
(1) Fehlender Zusammenhang .....	85
(2) Grober Fehler des zweitbehandelnden Arztes .....	85
7. Fehlerhafte Sterilisation .....	86
a) Gültigkeit eines Sterilisationsvertrages .....	86
b) Haftungstatbestand .....	86
aa) Behandlungsfehler .....	86
bb) Keine Aufklärung über Versagerquote. ....	87
(1) Inhaltliche Anforderungen .....	87
(2) Beweislast .....	87
c) Umfang der Schadensersatzpflicht .....	88
aa) Anspruch der Mutter .....	88
bb) Anspruch beider Elternteile auf Ersatz des Unterhaltsaufwands .....	88
(1) Vertragsinhalt .....	88
(2) Umfang des Anspruchs .....	89
(3) Anspruchsinhaber; Mitverschulden .....	90
8. Fehlerhafter Schwangerschaftsabbruch .....	91
a) Früheres Recht .....	91

b)	Heutiges Recht .....	92
aa)	Medizinische und kriminologische Indikation .....	92
bb)	Beratungslösung .....	93
c)	Schutzumfang des Vertrages .....	93
d)	Einzelne Schadenspositionen .....	94
aa)	Ansprüche der Mutter .....	94
bb)	Unterhalt .....	94
cc)	Anspruchsausschluss .....	95
e)	Beweislast .....	95
9.	Früherkennung .....	96
a)	Praenatale Diagnostik .....	96
aa)	Beratungspflicht des Arztes .....	96
bb)	Beweislast .....	97
cc)	Umfang des Anspruchs .....	98
b)	Genetische Fehlberatung .....	98
c)	Nichterkennen der Schwangerschaft .....	99
10.	Verzug .....	99
III.	Zurechnungszusammenhang .....	100
1.	Haftungsbegründende Kausalität .....	100
a)	Ursachenzusammenhang .....	100
b)	Unterbrechung der Kausalität .....	101
aa)	Herausforderung .....	101
bb)	Mitursache .....	103
cc)	Reserveursache .....	103
dd)	Dazwischentreten eines anderen Arztes .....	104
(1)	Fehlender Zusammenhang .....	104
(2)	Grober Fehler des zweitbehandelnden Arztes .....	105
(3)	Rücküberweisung an erstbehandelnden Arzt .....	105
c)	Zurechnung bei alternativer Verantwortlichkeit eines von mehreren Ärzten .....	105
d)	Hypothetische Kausalität .....	107
2.	Haftungsausfüllende Kausalität .....	107
a)	Unterscheidung zur haftungsbegründenden Kausalität .....	107
b)	Psychisch bedingte Folgeschäden .....	108
aa)	Ersatzfähigkeit .....	108
bb)	Ausnahmen .....	108
c)	Beweislast für haftungsausfüllende Kausalität .....	109
IV.	Beweiserleichterungen .....	109
1.	Ausgangspunkt: Beweislast des Patienten .....	109
2.	Anscheinsbeweis .....	111
a)	Voraussetzungen .....	111
b)	Beispiele .....	111
3.	Dokumentationsversäumnisse .....	112
a)	Grundlage der Dokumentationspflicht .....	112
aa)	Behandlungsverhältnis .....	112
bb)	Persönlichkeitsrecht .....	113
b)	Umfang der Dokumentation .....	113
aa)	Ärztlich gebotene Befunde .....	113
bb)	Einzelheiten .....	114
c)	Rechtsfolge von Dokumentationsfehlern .....	116

aa) Indizielle Wirkung .....	116
bb) Vermutung für Behandlungsfehler .....	117
cc) Zurechnungszusammenhang .....	118
dd) Einsichtsrecht des Patienten .....	119
4. Voll beherrschbare Risiken .....	119
a) Verantwortungsbereich des Klinikträgers .....	119
b) Fehler aus Krankenhaussphäre .....	120
aa) Hygiene .....	120
bb) Lagerungsschäden .....	121
cc) Funktionstüchtigkeit der Geräte .....	121
dd) Pflegedienst .....	121
ee) Anfängeroperation .....	122
c) Reichweite der Beweiserleichterung .....	122
5. Grober Behandlungsfehler .....	123
a) Begriffliche Definition .....	123
aa) Kein Sanktionscharakter .....	123
bb) Gesamtbetrachtung .....	124
b) Sachverständigengutachten als Grundlage richterlicher Bewertung .....	125
c) Kausalitätsvermutung .....	127
aa) Eignung für Gesundheitsschaden .....	128
bb) Ausnahme fehlender Kausalitätsvermutung .....	129
(1) Teilkausalität .....	129
(2) Gänzlich unwahrscheinliche Kausalität .....	130
(3) Mitverantwortung des Patienten .....	131
d) Reichweite der Beweiserleichterung: Sekundärschäden ....	132
e) Beispiele .....	133
aa) Allgemeinarzt; Facharzt .....	133
bb) Chirurgie .....	134
cc) Geburtshilfe .....	135
dd) Orthopädie .....	136
6. Unzulänglichkeiten bei der Erhebung oder Sicherung von Kontrollbefunden .....	136
a) Ausgangspunkt der Rechtsprechung .....	137
aa) Bedeutung der Befunderhebung .....	137
bb) Beweisrechtliche Folgerungen .....	137
b) Heutiger Stand der Rechtsprechung .....	138
aa) Konkrete Voraussetzungen einer Beweiserleichterung .	138
bb) Beispiele .....	139
c) Pflicht zur Befundsicherung .....	141

### C. Haftung wegen Aufklärungsmängeln

I. Rechtliche Grundkoordinaten .....	143
1. Rechtsgrundlage der Aufklärungspflicht .....	143
a) Rechtswidrigkeitsmodell .....	143
b) Selbstbestimmungsrecht .....	144
2. Anspruchsgrundlagen .....	145
3. Haftungstatbestand .....	145
II. Umfang der Aufklärung .....	146

1. Aufklärungspflichtige Umstände .....	146
a) Allgemeine Hinweispflichten .....	146
b) Intensität der Aufklärung .....	147
aa) Rechtsprechungsgrundsätze .....	147
bb) Folgerungen .....	147
c) Zusammenwirken verschiedener Ärzte .....	148
aa) Aufklärungsteilung .....	148
bb) Hinweis auf Vertreterereinsatz .....	148
d) Entbehrlichkeit der Aufklärung .....	149
aa) Gefahr eines Behandlungsfehlers .....	149
bb) Bereits erfolgte Aufklärung .....	149
cc) Aufklärungsverzicht .....	150
dd) Therapeutisches Privileg – Schonende Aufklärung .....	150
ee) Nachträgliche Befunde .....	151
ff) Beweislast .....	151
2. Risikoaufklärung .....	152
a) Allgemeine inhaltliche Anforderungen .....	152
aa) Maßstäbe der Rechtsprechung .....	152
bb) Inhaltliche Zusammenfassung .....	153
b) Beispiele spezifischer Risiken .....	153
aa) Chirurgie .....	153
bb) Nervverletzungen .....	155
cc) Medikation .....	155
dd) Diagnostische Eingriffe .....	156
ee) Strahlentherapie .....	157
3. Verlaufsaufklärung .....	157
a) Begriff .....	157
b) Spezielle Hinweise vor operativen Eingriffen .....	158
aa) Allgemeine Operationsrisiken .....	159
bb) Misserfolgsrisiko .....	159
4. Aufklärung über Behandlungsalternativen .....	161
a) Gleichwertige Methoden .....	161
aa) Grundsatz der Therapiefreiheit .....	161
bb) Beispiele .....	161
b) Unterschiedliche Chancen und Risiken .....	162
aa) Aufklärungspflicht .....	162
bb) Beispiele .....	162
(1) Chirurgie .....	162
(2) Bedingte (relative) Operationsindikation .....	163
(3) Geburtsleitung .....	164
(4) Apparative und personelle Ausstattung .....	165
(5) Abweichen von Schulmedizin .....	166
(6) Zahnheilkunde .....	166
5. Kosmetischer Eingriff .....	166
III. Erteilung der Aufklärung .....	167
1. Art und Weise der Aufklärung .....	167
a) Aufklärung im Großen und Ganzen .....	167
aa) Kein medizinisches Fachwissen .....	167
(7) Hinweis auf Allgemeinrisiko .....	168
b) Keine Verharmlosung .....	168

c) Dringlichkeit .....	169
d) Fehlschlagrisiko .....	169
e) Ausländer .....	170
f) Form .....	170
2. Zeitpunkt der Aufklärung .....	171
a) Stationäre Eingriffe .....	171
b) Ambulante Eingriffe .....	172
c) Diagnostische Eingriffe .....	173
d) Operationserweiterung .....	174
aa) Grundsatz .....	174
bb) Änderung des Entbindungskonzepts .....	175
e) Fehlende Einwilligungsfähigkeit .....	175
f) Darlegungslast des Patienten .....	176
3. Aufklärungspflichtiger .....	176
a) Keine Delegation auf nichtärztliches Personal .....	176
b) Arbeitsteilung .....	177
c) Fehlende Aufklärungsbedürftigkeit .....	177
4. Aufklärungsadressat .....	178
a) Einwilligung durch Eltern .....	178
aa) Routinefälle .....	178
bb) Eingriffe schwerer Art .....	179
cc) Gravierende Eingriffe .....	179
b) Beteiligung des Minderjährigen .....	180
c) Grenzen der Einwilligungsbefugnis .....	180
5. Mutmaßliche Einwilligung .....	181
a) Unansprechbarkeit des Patienten .....	181
b) Operationserweiterung .....	182
IV. Beweislast .....	183
1. Richtigkeit und Vollständigkeit der Aufklärung .....	183
a) Grundsatz .....	183
b) Umfang .....	183
c) Beweismaß .....	184
aa) Vertrauensvorschuss für Arzt .....	184
bb) Aufklärungsformulare .....	185
d) Hypothetische Einwilligung .....	185
cc) Berücksichtigung des Einwands .....	186
dd) Entscheidungskonflikt .....	186
(1) Begriff .....	186
(2) Anhörung .....	187
(3) Beispiele .....	188
ee) Beweislast des Arztes .....	189
2. Ursachenzusammenhang .....	189
a) Kausalität zwischen Eingriff und Schaden .....	189
b) Hypothetische Kausalität, Schadensanlage .....	190
V. Haftungsbegrenzung .....	190
1. Grundsatz: Haftung für alle Schadensfolgen .....	191
2. Voraussetzungen fehlender Zurechnung .....	191
a) Grundaufklärung .....	191
b) Leichtere Schadensfolgen .....	192
3. Sonderfall .....	192

## D. Verjährungsfragen

I. Heutiges Recht	193
1. Regelmäßige Verjährung	193
2. Kenntnisunabhängige Verjährungsfrist von 30 Jahren	193
II. Früheres Recht	194
1. Vertragliche Haftung	194
2. Deliktische Haftung	194
a) Kenntnis des Behandlungsfehlers	195
aa) Wissen um anspruchsbegründende Tatsachen	195
(1) Erkenntnis ärztlichen Fehlverhaltens	195
(2) Beispiele	196
bb) Vorwerfbare Unkenntnis	196
cc) Wissensvertreter	197
b) Kenntnis des Schadens	197
aa) Grundsatz der Schadenseinheit	197
bb) Ausnahmen	198
c) Aufklärungsfehler	199
d) Hemmung der Verjährung	199
aa) Allgemeines	199
bb) Anrufung von Schlichtungs- und Gutachterstellen	200
e) Unterbrechung der Verjährung	200

## E. Prozessuale Eigenheiten des Arzthaftungsverfahrens

I. Klageerhebung	201
1. Bestimmung des richtigen Beklagten	201
a) Haftungsgrundlage	201
b) Person des Beklagten	202
2. Substantiierungspflicht	202
a) Grundsatz	202
b) Übernahme der Ergebnisse eines Gutachtens	204
3. Klageantrag	204
a) Schmerzensgeld	204
b) Feststellung	205
II. Beweiserhebung	206
1. Selbstständiges Beweisverfahren	206
a) Zulässigkeit	206
b) Gegenstand der Feststellung	206
c) Weiteres Verfahren	207
2. Anhörung der Parteien über Inhalt der Aufklärung	208
3. Mitwirkung des Patienten bei Gutachtenerstellung	208
4. Sachverständigenbeweis	209
a) Notwendigkeit der Einholung eines Gutachtens	209
b) Früheres Gutachten	210
c) Feststellung der Anknüpfungstatsachen	210
d) Pflicht des Gerichts zur Beiziehung der Krankenunterlagen	211
e) Pflicht des Sachverständigen zur Auswertung der Krankenunterlagen	212
f) Protokollierung der Angaben des Sachverständigen	212
g) Bestimmung der Person des Sachverständigen	213

h) Ablehnung des Sachverständigen wegen Befangenheit	213
i) Mündliche Anhörung des Sachverständigen	214
aa) Anhörung auf Antrag der Partei	214
(1) Verspätung	214
(2) Rechtsmissbrauch	214
(3) Prozesstaktik	215
bb) Anhörung von Amts wegen	215
(1) Widersprüche	215
(2) Privatgutachten	216
cc) Stellungnahme der Parteien zum Ergebnis der Anhörung	217
j) Einholung eines weiteren Gutachtens	219
5. Notwendigkeit erneuter Zeugenvernehmung durch Berufungsgericht	219
III. Gerichtliche Entscheidung	220
1. Einsatz des Einzelrichters beim Landgericht	220
a) Originärer Einzelrichter	221
b) Obligatorischer Einzelrichter	221
2. Zulässigkeit eines Teilverurteils	222
a) Mehrere prozessuale Ansprüche	222
b) Mehrere Parteien	223
3. Grundurteil	224
4. Rechtskraft	224
a) Wirkung der Rechtskraft	224
b) Folgerungen für Arzthaftungsfälle	225
IV. Berufungsverfahren	226
1. Berufungsbegründung	226
2. Bindung an Tatsachenfeststellungen	226
a) Rügeobliegenheiten	226
b) Wegfall der Bindungswirkung	227
aa) Konkrete Anhaltspunkte	227
bb) Zweifel an der Richtigkeit der Feststellungen	228
3. Zulassung neuen Vorbringens	229
a) Neuer Sachvortrag	229
b) Neue rechtliche Wertung durch Berufungsgericht	230
c) Fehlerhafte Prozessleitung des Erstgerichts	231
d) Keine Nachlässigkeit	232
4. Einzelrichtereinsatz	233
a) Entscheidender Einzelrichter	233
b) Vorbereitender Einzelrichter	234
5. Inhaltliche Fassung des Berufungsurteils	234
a) Tatbestand	234
b) Entscheidungsgründe	235

#### **F. BGH-Rechtsprechung zum Arzt Haftungsrecht nach Fallgruppen (1998–2006)**

I. Aufklärungspflichten	237
II. Ärztliche Pflichten und Fehler/Fahrlässigkeitsmaßstab	239
III. Behandlungsvertrag	241

IV. Fragen der Beweislast .....	242
V. Haftung des Klinikträgers .....	244
VI. Prozessuale Fragen .....	244
VII. Sachverständigengutachten .....	247
VIII. Schwangerschaft .....	248
IX. Einwilligung .....	249
X. Unterhaltsverpflichtung .....	250
XI. Vorliegen eines groben Behandlungsfehlers .....	250
XII. Vergütungsanspruch .....	252
XIII. Verjährungsproblematik .....	252
<i>Stichwortregister</i> .....	255